

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart



Foto: Fred Heine

Fronleichnam:
„Alle aßen und wurden satt.“ S. 8

Kinder- und Familienzentrum:
Neue Angebote in St. Markus S. 3/S. 10

Malteser in Wangen
Von Malta an den Neckar

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Interview mit Larissa Koster 3

Malteser in Wangen

Von Malta an den Neckar 4

KATHOLISCHES LEBEN



Feier des Fronleichnamfestes 8

Pfingsten 9

AKTUELLES

Kinder- und Familienzentrum 10

Weiter geht's... 11

Patrozinium St. Christophorus 12

Firmvorbereitung 12

Tageswallfahrt 14

GOTTESDIENSTPLAN 16

TERMINE 20/22

IMPRESSUM 20

AUS DEN PFARRBÜCHERN, TERMINE, AKTUELLES 21

KINDERSEITE

Was feiern wir...? 23

Feste Familien Feste



Sicher ist ihnen schon aufgefallen, dass immer wieder Kinder von der Titelseite unseres Gemeindemagazins lächeln und somit auf die spannenden Themen im Innern hinweisen. Dies hat ebenso damit zu tun, dass solche Bilder ein guter Aufmacher – eben ein „Hingucker“ sind, zum anderen aber auch, dass in unserer Gesamtkirchengemeinde der Bereich „Familie“ ein wichtiges Thema ist.

Inzwischen hat die Bundesfamilienministerin Frau Giffey dieses Thema für sich neu entdeckt und versucht durch z.B. das „Gute-KiTa-Gesetz“ und weitere Initiativen der Familie einen neuen Stellenwert zu geben. Soweit so gut. Als pastorale Aufgabe aber geht das Thema weit darüber hinaus – „Familie“ bleibt man auch dann, wenn die Kinder aus dem Haus gehen und selbstständig werden – „Familie“ ist man noch im fortgeschrittenen Alter, denn ich höre dies immer wieder, wie wichtig es ist, dass die Beziehung „Familie“ etwas wertvolles ist.

Wir sind bereit uns den Herausforderungen des Themas zu stellen und haben dabei Jung und Alt im Blick. Eine wichtige Änderung ist zum Beispiel, dass sich eine unserer Kindertagesstätten zur Zeit zu einem sogenannten Familienzentrum weiterentwickelt, das heißt, es soll zu einer besseren Vernetzung von KiTa, Kirchengemeinde und kommunaler Gemeinde mit ihren jeweiligen Angeboten kommen – Familien sollen erfahren, was ein Leben bei uns in der Gemeinde lebenswert macht – Familien sollen Unterstützung in Lebensfragen bekommen – Familien sollen über die unterschiedlichen Religionen und Lebensentwürfe miteinander ins Gespräch kommen – Familien sollen sich in unserer Kirchengemeinde willkommen fühlen.

Dazu gehört, dass wir miteinander ins Gespräch darüber kommen, was uns beschäftigt oder auf den Nägeln brennt – dazu gehört, dass wir miteinander feiern, einfach so oder bei einem großen Familienfest, wie Taufe, Erstkommunion oder Firmung. Nicht nur die Familien, die ein solches Sakrament feiern, sind dazu in die Kirche eingeladen, sondern alle. Feiern kann man aber auch wenn wir gemeinsam für unsere Überzeugung auf die Strasse gehen und zeigen, was uns wichtig, was für uns im Mittelpunkt unseres Glaubens, ist. Jesus zeigt mit seinem Handeln und mit seinen Worten immer wieder, dass auch ihm das Thema „Familie“ sehr am Herzen liegt. Stellt er doch einfach ein Kind in die Mitte und sagt, dass Kinder dem Himmel viel näher sind – er segnet die Kinder, die zu ihm kommen – er nimmt sich einfach Zeit für die Kinder.

Feste Familien – ein wichtiger Baustein für die Gesellschaft und die Kirche
 Familien Feste – ein wichtiger Betrag dazu, dass wir spüren, dass wir alle Kinder Gottes sind.

Markus Lindel

Bild: BMFSFJ/Bertram Hoekstra In: Pfarrbriefservice.de

„Wir wollen ein Treffpunkt sein in Hedelfingen“



Frau Koster, wieso wird die Kindertagesstätte von St. Markus umbenannt werden?

Um einen neuen Namen geht es nur am Rande. Die Kindertagesstätte von St. Markus wird zum Kinder- und Familienzentrum ausgebaut. Das muss sich natürlich im Namen widerspiegeln. Aber wichtiger als der Name ist natürlich das neue Konzept.

Was ist neu daran?

Lassen Sie mich erst erklären, was sich nicht verändert. Die Kindertagesstätte St. Markus bleibt auch weiterhin eine reguläre KiTa. Auch der Tagesablauf bleibt im Großen und Ganzen wie gehabt. Als Kinder- und Familienzentrum erweitern wir aber unsere Angebote. In Hedelfingen gibt es für Familien nicht allzu viele Möglichkeiten, sich zu treffen. Viele junge Familien haben Fragen, möchten sich austauschen. Sie möchten zum Beispiel wissen, was man mit Kindern in Stuttgart gemeinsam erleben kann. Wir veranstalten Elterncafés, wollen an Sonntagen einen Treffpunkt für Familien anbieten und gemeinsam Ausflüge machen. Das alles erfolgt zusammen mit der Kirchengemeinde. Bei vielen Veranstaltungen sind die Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Das war vorher nicht möglich?

Manche von diesen Zusatzangeboten gibt es bereits seit geraumer Zeit. „Familienzeit“ ist in Hedelfingen bereits gestartet. Alle zwei Wochen finden Elterncafés statt. Einmal im Monat gibt es ein Seniorencafé in Zusammenarbeit

mit der AWO. Auch die Kooperation mit dem Elternseminar der Stadt Stuttgart läuft bereits. Das Elternseminar ist eine Einrichtung des Jugendamtes der Stadt Stuttgart, in der ein interkulturelles Team pädagogischer Fachkräfte zusammenarbeitet. Die Angebote sind konfessionell unabhängig und offen für alle. Das Elternseminar bietet Kurse, Vorträge und Workshops. Das „Rucksackprojekt“ richtet sich an Mütter von Kindern in Tageseinrichtungen oder Grundschulen. Was das im Einzelnen ausmacht, ist abhängig von den Wünschen und Anforderungen der teilnehmenden Mütter. Es ist also schon viel am Laufen. Als Kinder- und Familienzentrum haben wir jetzt aber ganz neue finanzielle Ressourcen, so dass wir das Angebot auch dauerhaft in unsere Arbeit integrieren können.

Im Grunde möchten wir, dass sich Menschen aus den oberen Neckarvororten mit all ihren Fragen zu den Themen Familie und Kinder ganz selbstverständlich erst einmal an uns wenden. Wir wollen Treffpunkt sein für Eltern.

Die Kinder- und Familienzentren werden also besonders gefördert?

Ja, zum Beispiel auch durch das Land Baden-Württemberg. 2018 hat die Diözese die Förderung für Familienzentren ausgerufen, so dass sich nicht nur große Einrichtungen, sondern auch wir als kleinere Einheit bewerben konnten. Es gibt neben den nicht-katholischen außer uns noch sechs weitere katholische Kindertagesstätten im Stadtdekanat Stuttgart, die zu Kinder- und Familienzentren ausgebaut werden, davon drei



in den Innenstadtbezirken und weitere drei in Vororten. Wir kooperieren eng mit den anderen Familienzentren. Es finden regelmäßige Netzwerktreffen statt. Auch optisch wollen wir gemeinsam auftreten, haben ein einheitliches Logo und Erscheinungsbild.

Dann sind sie ja bestens ausgestattet für die neue Aufgabe.

Was die Finanzen angeht, mag das stimmen. Allerdings fehlt uns noch die personelle Power. Wenn sich jemand berufen fühlt für diese Aufgabe, freuen wir uns auf die Bewerbung. Und wir suchen noch jemand für die Krabbelgruppe. Auch hier sind wir für Bewerbungen dankbar.

Larissa Koster (31) leitet den Kindergarten von St. Markus in Hedelfingen und ist verantwortlich für das Kinder- und Familienzentrum St. Markus Hedelfingen.

Malteser in Wangen Von Malta an den Neckar

Text und Bilder von Fred Heine



Der Hafen von Valletta ist eine Festung, die von den Ordensrittern perfekt in den natürlichen Felsgrund eingepasst wurde

Mein erster Malta-Aufenthalt ist nun schon über 30 Jahre her. Trotzdem sind mit zwei Sätze meines damaligen Professors in Erinnerung geblieben, als wäre es gestern gewesen. Als junger Student hatte ich ziemliche Schwierigkeiten mit dem auf der Insel gesprochenen Englisch, das so gar nicht nach dem Klang, was ich in der Schule gelernt hatte. Professor Rödel, ausgewiesener Experte für die Geschichte mittelalterlicher Ritterorden sagte nur: „Wenn Sie sich einfach immer wieder vor Augen halten, dass ‚tritri‘ ‚drei Bäume‘ heißt, kommen Sie schon durch.“ Und tatsächlich, es hat funktioniert.

Vor der Ko-Kathedrale St. John in der Hauptstadt Valletta gab er eine kurze Warnung aus: „Wenn wir jetzt hier reingehen, dann wundern Sie sich nicht. Der Architekt Gerolamo Cassar (1520 – 1592) war mit dem Bau von Ställen für die Pferde der Ordensritter betraut. Böse Zungen behaupten, dass man das am Baustil der Kathedrale erkennen könne.“ Und obwohl die St. John's Co-Cathedral – von außen ziemlich unscheinbar, aber umso prächtiger im Inneren – zu den schönsten Zeugnissen des Kirchenbaus im Mittelmeerraum gehört, kann sie etwas architektonischen „Stallgeruch“ nicht verleugnen. Die Seitenschiffe erinnern tatsächlich etwas an Pferdeboxen. Trotzdem ist der Eindruck überwältigend. In der Seitenkapelle sind zwei Werke von Caravaggio zu sehen, der heilige Hieronymus und die Enthauptung Johannes des Täufers. Die „Enthauptung“ ist das bildflächenmäßig größte Werk des berühmten Barockmalers. Und hier zeigt er seine wahre Kunst: die Szene ist nicht – wie im Barock üblich – künstlerisch überhöht, sondern zeigt eine ziemlich brutale Enthauptung. Fast liegt einem das Wort „abmurksen“ auf der Zunge. Und als Betrachter wird man so in das Bild mit hineingezogen, dass man sich selbst fast schon ein wenig mitschuldig fühlt an der Freveltat.



Trotz einzigartig prächtigen Innenraums kann die St. John's Co-Kathedrale in Valletta die eigentliche Profession ihres Architekten nicht verleugnen

Der katholischste Kleinstaat der Welt

Malta gilt als der katholischste Kleinstaat der Welt. Wie kommt es, dass ein Mittelmeer-Archipel selbst den Sitz des Papstes mit diesem Superlativ schlägt? Eine große Rolle spielen dabei die Ritterorden des Mittelalters. Maltas Geschichte reicht jedoch mehr als 7.000 Jahre zurück in die Vergangenheit. Das maltesische Archipel – bestehend aus den Hauptinseln Malta, Gozo und Comino – erlebte in der jüngeren Steinzeit ein goldenes Zeitalter, von dem die über die Inseln verstreuten Megalith-Tempel zeugen. Einige von ihnen sind älter als die berühmte Tempelanlage von Stonehenge. Später herrschten auf der strategisch gelegenen Inselgruppe nacheinander die Phönizier, die Karthager, die Römer und schließlich für lange Zeit die Araber.

Als der Johanniterorden von den Osmanen von ihrem Sitz auf Rhodos vertrieben wurde, ließ er sich 1530 auf Malta nieder und baute die Inselgruppe zu einer christlichen Festung im Mittelmeer aus. Auch hier versuchten die Türken, die Johanniter zu vertreiben, sie scheitern aber am Kampfeswillen der Ordensritter – und an der natürlichen

Topografie. Denn das haben die Johanniter sofort erkannt: der felsige Untergrund und die schroffe Küste bilden eine ideale Basis für den Festungsbau. Die „Große Belagerung“ der Türken scheitert 1565, und damit auch die weitere Expansion der Osmanen im Mittelmeer. Rund zweihundert Jahre lang prägen die

„Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“

Leitspruch des Malteserordens

Ordensritter die Gestalt der Inselgruppe. In der Hochzeit des Barocks entstehen in Malta Bauwerke, die ihresgleichen suchen. Da viele Ordensritter als nachgeborene Adlige auf den ererbten Titel ihres Hauses verzichten mussten, zum Ausgleich aber großzügig finanziell ausgestattet waren, verwirklichten sie sich in Stiftungen: So erhielt manches Dorf als Kirche einen Prunkbau, der so gar nicht zur Bedeutung des Örtchens zu passen scheint.

Absoluter Höhepunkt ist jedoch die Co-Kathedrale Heiliger Johannes (St. John's



Auch heute ist Malta – der katholischste Kleinstaat der Welt – voll von Pilgerzielen



Bildquelle: Malteser

Co-Cathedral) in Valletta. Hier treffen barocker Prunk und orientalische Ornamentik aufeinander. Eingehüllt in ein Meer vergoldeter Formen und Ornamente verbindet sich hier das barocke Versprechen auf ewige Glückseligkeit mit dem Formenreichtum arabischer Kunst.

Mit dem Ende der Großen Belagerung beginnt auch der Aufschwung der kleinen Schwesterinsel Gozo (maltesisch für „Freude“), die über Jahrhunderte immer wieder von nordafrikanischen Sklavensjägern überfallen worden war. Die große Zitadelle im Zentrum der Insel war der Zufluchtsort der Bevölkerung, um sie herum wuchs unter dem Schutz der Ordensritter die Inselhauptstadt Victoria, benannt nach der britischen Königin.

„Kümmelchen“, so könnte man den Namen der winzigen Insel Comino übersetzen, denn er ist abgeleitet vom Wort „Cumin“, dem Kreuzkümmel, der hier einst angebaut wurde. Die kleine, autofreie Insel ist leicht zu Fuß zu erkunden. Comino ist auf Grund ihrer Lage ein Paradies für Taucher, Schnorchler und Windsurfer. Die Blaue Lagune ermöglicht ein sicheres Tauchen im türkisblauen Wasser.

Die schönen, unberührten Küsten und die atemberaubenden historischen Bauwerke haben die Inselgruppe als Kulisse aber auch für eine ganz andere Zielgruppe interessant gemacht. Auf Malta, Gozo und Comino wurden zahlreiche Hollywood-Kassenschlager wie „Gladiator“,

„Der Graf von Monte Christo“ und „Troja“ gedreht. Die wichtigsten Regisseure und viele Hollywood-Stars wie Russel Crowe, Brad Pitt, Sharon Stone, Madonna und Sean Connery geben sich hier immer wieder die Klinke in die Hand.

Ordensritter sind der Nächstenliebe verpflichtet

Die Wurzeln der Ritterorden liegen im 11. Jahrhundert in Jerusalem. Die ersten Ordens-„Ritter“ waren Laienbrüder, die sich der christlichen Nächstenliebe verpflichtet sahen. Sie kümmerten sich um die vielen Pilger aus den europäischen Ländern, die nach der langen Reise erschöpft und oft auch krank in der heiligen Stadt ankamen. Das Spital von Jerusalem war in der damaligen Welt überall bekannt und genoss einen herausragenden Ruf. Für die damalige Zeit völlig ungewöhnlich: Jeder Kranke hatte ein eigenes Bett! Von diesem „Luxus“ ist der Orden niemals abgewichen, zeugte er doch vom Respekt vor den „Herren Kranken“. In Europa dagegen mussten sich Menschen mit ansteckenden Krankheiten oft zu mehreren ein Bett teilen.

Aus Krankenpflegern werden Ritter

Pilger waren schon immer ein Ziel für Räuber. Deshalb erweiterte sich das Aufgabenspektrum bald auch auf den Schutz der Reisenden. Aus den Krankenpflegern wurden Ritter, die den Pilgern halfen,

sicher nach Jerusalem und wieder zurückzukommen. Der Barscheck ist so gesehen auch eine Erfindung der Ordensritter: vermögende Pilger konnten ihr Geld an ihrem Heimatort gegen „ein Stück Papier“ bei den Ordensrittern eintauschen. Sie reisten dann mit leichter Geldbörse nach Jerusalem, wo das Papier wieder gegen echte Währung rückgetauscht werden konnte.

Mit Aufkommen des Islam veränderte sich die Situation im Nahen Osten weiter zu Ungunsten der christlichen Pilger. Denn auch die Moslems erhoben Anspruch auf die heilige Stadt der Juden und Christen – und das sehr aggressiv. Von Jerusalem aus soll Mohammed in den Himmel geritten sein. Der Felsendom auf dem Tempelberg steht als weithin sichtbares Zeugnis dafür. Sultan Al-Hakim aus Kairo ließ im Jahr 1009 die Grabeskirche in Jerusalem zerstören. Das Ereignis löste solches Entsetzen aus, dass der Nachhall schnell das Abendland erreichte und auch dort für eine ungeahnte Welle der Empörung sorgte.

In der Folgezeit wurden Juden und Christen durch die islamischen Herrscher entweder repressiv toleriert oder massiv diskriminiert. Häufig wurden sie auch tödlich verfolgt. Die Befreiung Jerusalems 1099 war nur von kurzer Dauer. In den folgenden Jahrhunderten zogen sich die Ordensritter erst nach Rhodos (deshalb auch „Rhodesier“) und später nach Malta zurück.

In Wangen zurück zu den Wurzeln

Heute sind die Ritter wieder bei ihren Wurzeln angelangt. Viele Ehrenamtliche wie auch Hauptamtliche leisten viel, damit es Menschen auf der ganzen Welt besser geht. Hier in den Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart engagieren sich über 7.600 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in 55 Gebiets-

gliederungen. Sie übernehmen Sanitätsdienste, sind im Katastrophenschutz und Rettungsdienst aktiv, engagieren sich in der Flüchtlingshilfe und Jugendarbeit sowie in vielfältigen weiteren Diensten für kranke, einsame und benachteiligte Menschen.

Das Spektrum hier in Stuttgart umfasst das gesamte Gebiet vom Rettungsdienst



Allzeit zur Hilfe bereit: die Helfer der Malteser in der Ulmer Straße

bis zur Hospizarbeit. Ob Hausnotruf, Flüchtlingshilfe oder Ausflüge für ältere oder mobilitätseingeschränkte Mitbürger – überall finden sich Helferinnen und Helfer mit dem Malteserkreuzam Uniformtragen. In der Ulmer Straße in Wangen ist unter anderem ein Simulationszentrum eingerichtet. Hier lernen Helfer, wie sie sich richtig verhalten, wenn sie



Petra Ipp-Zaval leitet den Bereich Kommunikation bei den Maltesern auf Diözesanebene

in einer für sie fremden Wohnung auf einen Notfall treffen. Seit zwanzig Jahren sind die Malteser auch in der Hospizarbeit in Baden-Württemberg aktiv. An bislang 13 Standorten im Land bieten sie ambulante Hospizdienste an. „Die Arbeit geht uns sicher nicht aus“, meint Petra Ipp-Zaval, Leiterin Kommunikation für die Region Baden-Württemberg und die Diözese Rottenburg-Stuttgart.



Aus Krankenpflegern werden Ritter

Die Wurzeln der mittelalterlichen Ritterorden liegen im 11. Jahrhundert. Die anstrengende Pilgerreise hatte sie erschöpft. Viele kamen krank in Jerusalem an.

Das „Spital zu Jerusalem“ genoss einen hervorragenden Ruf. Jeder Kranke dort hatte ein eigenes Bett – während sich in den Spitälern Europas oft mehrere Kranke ein Bett teilen mussten. Die als Laienbruderschaften zur Armen- und Krankenpflege gegründeten Organisationen mussten sich selbst bald jedoch auch Angriffen erwehren, vor allem, nachdem der Islam in Israel mehr und mehr erstarkte und ebenfalls Ansprüche auf die Stadt Jerusalem erhob. So wurden die Krankenpfleger zu bewaffneten Rittern.

Lange Zeit waren die Ritterorden Auffangstation für die Nachgeborenen des europäischen Hochadels: Der Erstgeborene erbte Titel und Ländereien, die Nachgeborenen kamen oft in kirchlichen Institutionen unter. Oder wurden Ordensritter. Noch heute findet man erlauchte Namen in den Reihen der Mitglieder. Neben Gloria von Thurn und Taxis in Bayern sind das in Württemberg zum Beispiel die Fürstenbergs und die Hohenzollern.

Oft waren die Sprösslinge des Hochadels mit umfangreichen Apanagen ausgestattet, die es ihnen ermöglichten,

Gutes zu tun. Vielen Dörfern auf Malta sieht man es heute noch an, wenn Kirchen und andere Gebäude bisweilen völlig überdimensioniert wirken, weil ein Adliger der Vergangenheit seine Aufgabe darin sah, „sein Dorf“ zum Lobe Gottes mit einer „kleinen Kathedrale“ auszustatten.

Worin unterscheiden sich der Malteserorden und der Johanniterorden? Beide Orden gehen auf dieselbe Gründung zurück. Nach der Reformation bildete sich aus dem deutschen Teil des Malteserordens (Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens Sankt Johannis vom Spital zu Jerusalem) der protestantische Johanniterorden.

Der Malteserorden ist ein sogenanntes „originäres völkerrechtliches Subjekt“ und wird demnach in vielerlei Hinsicht völkerrechtlich wie ein Staat behandelt. Der Sitz des Großmeisters des Malteserordens ist Rom.

Aber Vorsicht: Neben den traditionellen Ritterorden gibt es eine ganze Reihe von modernen Neugründungen mit phantasievollen Namen, die sich gerne auf das Mittelalter und Jerusalem berufen, jedoch eher die Eitelkeit ihrer Mitglieder befriedigen. Diese „Ritterorden“ haben mit den Maltesern oder Johannitern nicht mehr gemeinsam als ein Karnevalsorden mit dem Bundesverdienstkreuz.

Feier des Fronleichnamfestes: „Und alle aßen und wurden satt.“ (Lk 9,17)

Die Kirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde St. Urban feiern auch in diesem Jahr das Fronleichnamfest gemeinsam. Erstmals wird auch die chaldäisch-katholische Gemeinde in diesem Jahr mit uns diesen besonderen Festtag feiern.

Am Donnerstag, 20. Juni, beginnt die eine gemeinsame Eucharistiefeier um 10 Uhr im Schulhof des Lindenschulzentrums. In diesem Jahr wird neben Pfarrer Andreas Gälle auch P. Martin Gál SDS mit den Katholiken aus den Oberen Neckarvororten die Heilige Messe feiern und die Festpredigt halten. Der Salvatorianerpater weiß aus seiner Tätigkeit als Priester, Seelsorger und Ordensmann, wie herausfordernd die Worte aus dem Lukasevangelium „Und alle aßen und wurden satt.“ im Alltag sein können. So ist auch die Kollekte für die Pater-Berno-Stiftung bestimmt, die Hilfsprojekte in Rumänien unterstützt.

Die Kinder sind zu einem Kindergottesdienst eingeladen.

Anschließend führt die feierliche Prozession über die Neckarbrücke nach St. Christophorus. Dort wird ein Stationsaltar sein, bevor die Prozession weiter über Salacher Straße und Ulmer Straße zum evangelischen Gemeindehaus führt und dort mit dem feierlichen Schlusssegen endet.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst und die Prozession in diesem Jahr vom Musikverein Untertürkheim unter der Leitung von Annika Ruf.

Im evangelischen Gemeindehaus sind dann alle Mitfeiernden herzlich zu einem Mittagessen eingeladen. Der Festtag klingt bei Kaffee und Kuchen aus.

Bei anhaltend regnerischem Wetter findet der Festgottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus statt. In diesem Fall läuten die Glocken von St. Christophorus um 9.45 Uhr.

Bereits am Vorabend des Fronleichnamfestes werden die Glocken der katholischen Pfarrkirchen den Festtag um 19.15 Uhr einläuten.

Wer einen Fahrdienst von sich zuhause zum Festgottesdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich bis Dienstag, 18. Juni, im Pfarramt St. Johannes (Tel.: 0711/335223) melden.

Die Ministrantenprobe für Fronleichnam findet bereits am Mittwoch, 19. Juni Mai, um 17.00 Uhr auf dem Schulhof des Lindenschulzentrums statt.

Für das Küchenteam werden noch Helfer-/innen gesucht. Ebenso sind Kuchen Spenden für das Kuchenbuffet herzlich willkommen. Wer Interesse zum Mithelfen und am Backen hat, bitte mit Familie Lux in Verbindung setzen: Telefon 0711 3280518, Mail: sabine.lux@gmx.net.



Fotos: Fronleichnam 2018, privat



Festprediger an Fronleichnam: P. Martin Gál SDS

Geboren wurde Martin Gál am 06.03.1988 in Temeswar und wuchs dort auf. Im Jahr 2005 hat er P. Berno Rupp kennengelernt, der in Temeswar als Salvatorianer (SDS) lebte und wirkte.

2010 trat Martin Gál in den Orden der Salvatorianer ein und empfing 2016 die Priesterweihe. Seit dem ist er zuständig für die Berufungspastoral, Kaplan in Temeswar-Elisabetstadt, Studentenseelsorger, zuständig für die Jugendarbeit, Finanzökonom, Provinzkonulator, und Mitglied der P. Berno-Stiftung. www.pater-berno-stiftung.de

Pfingsten: Ursprung und Ziel



„Fünfzig Tage“ nach dem Osterfest geschah es.

Und seit zwei Jahrtausenden geschieht es: Pfingsten.

Die Kirche feiert ihren Ursprung und ihr Ziel zugleich.

Unvorstellbar

muss es zu jener Zeit gewesen sein.

Und unvorstellbar wird es bleiben, was sich in der Pfingstbotschaft verbirgt:

„Vom Himmel her ein Brausen... ein heftiger Sturm... Zungen wie von Feuer ... und alle wurden

mit heiligem Geist erfüllt“, erzählt die Bibel

und beschreibt damit das Pfingstereignis, wie es den Aposteln widerfuhr.

Ur-Pfingsten:

Eine Erfahrung. Ein Programm.

Ein Auftrag.

Wie eine Ouvertüre.

Mit Leitmotiven für ein Werk, das in Geschichte und Geschichten sich entfaltet,

von Menschen und von Gottes Geist gestaltet,

am Ende aller Zeiten

durch Gott selbst vollendet wird:

Der offene Himmel

für uns Menschen

und für die gesamte Schöpfung.

Geheimnis von Pfingsten:

Gottes Geist.

Er ist´s,

der aus der Vielfalt lebt

und sie in allem,

auch in seiner Kirche liebt:

„Parther, Meder, Elamiter ...

Bewohner von Judäa und Asien ...

Ägypter, Araber und Römer ...“

nennt der Pfingstbericht:

Weltkirche von Anfang an.

Universal und individuell.

Bodenständig und global.

Allgemein und ganz persönlich.

Gottes Geist.

Er ist´s,

der Leben schafft

und es in seinem Artenreichtum wachsen lässt.

Auch in der Kirche:

Durch die Fülle seiner Gaben

und Begabungen,

in immer neuen Formen, Riten

und Bewegungen,

in Kulturen und Kulturen,

Gemeinden und Gemeinschaften.

Hier und in aller Welt.

Gottes Geist.

Er ist´s,

der aufhorchen lässt.

Der motiviert und Anstoß gibt für neues Leben.

Auch durch Fremdes, Nicht-Geplantes, Un-Erwartetes.

Durch alte und durch neue Zeichen, Worte, Gesten, Sprachen.

In bekannten wie in neuen Tönen,

Rhythmen, Liedern, Melodien.

In allen Medien.

Analog und digital.

Vom Handy bis zum Internet,

vom Trommelwirbel bis zum Discosound

weht und weht

lockt und lockert,

zeigt und zeugt

Gottes Geist – für alle:

Ein Stück Himmel.

Wie damals.

„Fünfzig Tage“ nach dem Osterfest.

So auch heute:

Pfingsten.

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Juni 2019: Dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

Juli 2019: Dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com

Die katholische Kindertagesstätte St. Markus entwickelt sich zum Kinder- und Familienzentrum St. Markus weiter. Was das genau bedeutet, möchten wir Ihnen hier erklären.

Was bedeutet Kinder- und Familienzentrum?

Wir sind weiterhin eine reguläre Kindertagesstätte und bieten zusätzlich verschiedene Angebote für die ganze Familie an. Diese werden intensiver einbezogen, es werden Unterstützungsangebote entwickelt (Vorträge zu unterschiedlichen Themen, Elterncafé etc.), es gibt die Möglichkeit zum Treffen und Austausch unter den Eltern.

Was heißt das für mein Kind in der Kindertagesstätte?

Für den Kita-Alltag bedeutet dies keine große Veränderung. Der Tagesablauf und die Angebote für die Kinder bleiben wie gewohnt. Der Kita-Alltag wird durch Spiel- und Vorlesenachmittage, die Kooperation mit dem Seniorencafé der AWO und Ausflügen, an denen auch die Eltern teilnehmen können, ergänzt.

Wer kann die Angebote nutzen?

Angebote wie das Elterncafé, das Elternfrühstück, die Familienzeit in Hedelfingen sind bereits jetzt für alle Eltern im Stadtteil und der Gesamtkirchengemeinde offen. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Können meine Kinder mitkommen?

Ja, Ihre Kinder können gerne mitkommen. Wir bieten beim Elterncafé und beim Elternfrühstück eine kleine Spielecke für Ihre Kinder an. Aktuell können wir keine Kinderbetreuung für Familien aus dem Stadtteil anbieten, so dass die Aufsichtspflicht bei den Veranstaltungen bei Ihnen liegt.

Wie und wo werde ich über die Angebote des Kinder- und Familienzentrum St. Markus informiert?

An den 3 Pinnwänden im Vorraum des Kinder- und Familienzentrum St. Markus informieren wir über Angebote in der Kirchengemeinde, im Stadtteil und im Kinder- und Familienzentrum, hier im Gemeindemagazin werden Sie in Zukunft über alle Angebote informiert und bald auch durch eigene Flyer in den Gemeinden.

Was kosten mich die Angebote?

Grundsätzlich sind alle Angebote kostenlos. Bei den Angeboten ist für Getränke immer gesorgt. Lediglich das Essen für das Elterncafé und das Elternfrühstück wird von den Teilnehmern mitgebracht.

Sind das alle Angebote?

Nein, wir sind noch am Anfang und in einem Prozess der stetigen Weiterentwicklung und möchten mit Ihnen gemeinsam neue Angebote entwickeln und erarbeiten.

Wo und wie kann ich meine Wünsche einbringen?

Bei allen Veranstaltungen können Sie gerne mit Ihren Wünschen auf uns zukommen. Sie können sich auch gerne mit Ihren Fragen und Wünschen telefonisch oder per Mail bei uns melden! Wir hoffen viele Ihrer Fragen rund um unsere Weiterentwicklung beantwortet zu haben und freuen uns auf eine spannende Zeit mit Ihnen und Ihrer Familie!

Larissa Koster, Leitung Kinder- und Familienzentrum St. Markus



Neues Hochbeet in der Kita Johannesbären

Im Jahr 2017 wurde zusammen mit ein paar sehr tatkräftigen Eltern und Erzieherinnen ein schönes Hochbeet in unserem Garten angelegt. Im Frühling haben wir uns noch an den Narzissen, Tulpen und Hyazinthen erfreut. Die Kinder haben mit einer Erzieherin Samen für Tomaten, Paprika und Gurken eingesät, die bereits in kleinen Töpfen auf dem Fensterbrett feste wachsen. Jetzt im Sommer wachsen und gedeihen die Gemüsepflanzen inzwischen sicher prächtig in unserem Hochbeet. Für viele Kinder ist es eine ganz neue Erfahrung, zu sehen, wie unsere Lebensmittel wachsen. Und Himbeeren und Tomaten aus dem eigenen Garten schmecken dann auch einfach gut!

Martina Hoss,
Leitung Kita Johannesbären



Familienzeit in Hedelfingen

Das Kinder- und Familienzentrum St. Markus organisiert einmal im Monat mit der Kirchengemeinde ein Event für alle Kinder und Familien – eine Familienzeit. Am 16.06. besuchen wir gemeinsam den Spielplatz in Rohracker. Bitte hier an Matschhosen denken. Gegrillt und geplanschelt wird am 21.07. im Kinder- und Familienzentrum St. Markus. Bitte eigene Würstchen mitbringen. Treffpunkt ist jeweils um 15.00 Uhr direkt am oder im Kinder- und Familienzentrum KFZ. Wir freuen uns auf eine tolle, gemeinsame Zeit.

Das Eröffnungsfest des Kinder- und Familienzentrums fand bereits am 19.05. statt. Fotos dazu folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindemagazins.

Liebe Kinder!



Wir sagen DANKE und ADE! Aus beruflichen Gründen und weil wir bisher keine Nachfolge gefunden habe, endet nach 5 Jahren die wöchentlich stattfindene Kindergruppenstunde im GZU. Wir sagen vor allem Euch Kindern Danke für tolle gemeinsame Stunden beim Basteln und Spielen. Vielen Dank auch für Spenden von Bastelmaterial, Kuchen, für finanzielle Unterstützung durch die Kirchengemeinde und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Die letzte Kindergruppenstunde mit uns findet am Dienstag, 7. Juni 2019 statt. Alles Gute für Euch, Danke und Ade und Gottes Segen. Eure Beata und Sonja

Beate Gatzek und Sonja Rubenbauer herzlichen Dank dafür, dass sie fünf Jahre lang die Kinderstunde in unserer Kirchengemeinde St. Johannes geleitet haben!

Pfarrer Andreas Gälle

Assistenzzeit von Frau Anna Hirtz in St. Urban:

Weiter geht's...

Fast ein Jahr ist es nun her, dass ich mich Ihnen vorgestellt habe – hier im Gemeindemagazin, in den Gremien, Gottesdiensten und vielen persönlichen Begegnungen. Dabei habe ich in den vergangenen Monaten so vielen wunderbare Menschen getroffen, die Gemeinde kennengelernt und viel gemeinsam mit Ihnen auf den Weg gebracht. Gerade in den Gesprächen durfte ich erfahren, was es heißt, Gott selbst im Menschen und in der Liebe zueinander zu begegnen. Es freut mich daher sehr, dass ich nun weitere drei Jahre bleiben und meine Assistenzzeit zur Pastoralreferentin in der Gesamtkirchengemeinde absolvieren darf. Der offizielle Beginn ist der 1. September, bei dem zunächst eine sechswöchige Seminarphase ansteht. Einige Projekte bleiben bestehen – das ist eine wunderbare Sache und freut mich sehr, gerade die (Aus)Zeit-Gottesdienste, der Glaubenskurs und die Kooperation mit der Schulpastoral an der Luginslandschule –, andere Projekte werden neu entstehen. Offenheit für unsere Welt, ihren Wandel und den Blick auf den konkreten Menschen sind mir sehr wichtig, und so freue ich mich darauf, mit Ihnen gemeinsam weiter an Kirche zu arbeiten und Gott konkret im Menschen wahrnehmen zu lernen, ihm gemeinsam nachzuspüren. Es grüßt sie herzlich,
Anna Hirtz

Wir freuen uns, dass Anna Hirtz ihre Assistenzzeit in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban absolvieren kann und sie so weitere drei Jahre mit ihrer engagierten, tatkräftigen und frohen Art unser Pastoralteam und unsere Kirchengemeinden bereichert!
Pfarrer Andreas Gälle

Der Kindergarten „Stäffelesflitzer“ feiert **Sommerfest** am Samstag, den 06. Juli 2019 um 14:30 Uhr. Der Kinderbuchklassiker „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle feiert 50. Geburtstag und wir feiern mit. Die letzten Wochen haben wir alles erforscht, beobachtet und erfahren über die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling. Wir haben gebastelt, gemalt, gesungen, gespielt und viel Wissenswertes gehört und gelesen. Zum Abschluss unseres Projektes feiern wir ein **Raupen und Schmetterlingsfest** wobei wir unseren Zuschauern Vieles was wir erlebt und gelernt haben in einem kleinen Singspiel präsentieren wollen.



Angebote für Senioren

Ökumenischer Seniorennachmittag: Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorennachmittag am 18. Juli um 15.00 Uhr im GZ Untertürkheim bei Kaffee und Gebäck. Geplant ist eine thematische Gestaltung zu den „Sommerheiligen: Anna, Joachim, Christophorus und Co“ mit Pfarrer Gälle

Ökumenischer Mittwochstreff: „Tänze aus aller Welt“ mit Gabriele Mrozinski - Jekami erwarten Sie am 26. Juni im Gemeindezentrum.

Am 31. Juli spricht Frau Aichinger, Heilpraktikerin in Ober-türkheim, über die Funktion von Stoffwechsel und gibt uns Anregungen über Kräuter und deren Anwendung. Beide Nachmittage beginnen um 14.30 Uhr und werden mit Kaffee und Kuchen abgerundet.

Seniorennachmittag und Fördergemeinschaft St. Christophorus: Zum Seniorennachmittag am Donnerstag, 6. Juni 2019 um 14.30 Uhr im Kolpingsaal laden wir unsere Senioren herzlich ein.

Gleichzeitig findet die Jahreshauptversammlung der Fördergemeinschaft St. Christophorus statt.

Neben dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Vesper besteht die Möglichkeit seinen Jahresbeitrag zu entrichten und sich zum Ausflug des Fördervereins am Donnerstag, 11. Juli, anzumelden.

Kegeln für Senioren: Montags 15-17 Uhr, 24. Juni, 8. Juli und 22. Juli

Der Frauenkreis trifft sich

am 19. Juni und am 17. Juli jeweils um 14 Uhr vor der Kirche. Da Fellbach an der Remstalgartenschau beteiligt ist, besuchen wir im Juni dort frei zugängliche Orte.

Im Juli fahren wir nach Waiblingen, um auch dort Abschnitte der Remstalgartenschau anzusehen.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.

Einkehrtag der Wort-Gottes-Dienst-Leiter

Einmal im Jahr treffen sich die Verantwortlichen der Wort-Gottes-Feiern zu einem Fortbildungstag. Dieses Jahr knüpfen wir dabei an das Thema des vergangenen Jahres an und beschäftigen uns nochmals mit der eigenen „Haltung bei Wort-Gottes-Feiern“ beschäftigen. Erneut wird Frau Angelika Kamlage uns an diesem Nachmittag begleiten. Der Einkehrtag findet am Samstag, 06.07.19 im GZU von St. Johannes statt und beginnt um 13.30 Uhr.



Insgesamt knapp 50 Kinder haben in der Gesamtkirchengemeinde Erstkommunion gefeiert, wie hier in St. Franziskus.

Foto: Christian Klein

Ausflug der Erstkommunionkinder 2019

Die Feiern der Erstkommunion sind vorüber und die 48 Kinder aus unserer Gesamtkirchengemeinde haben miteinander zum Abschluss einen Ausflug in das Erfahrungsfeld „Eins und Alles“ bei Welzheim gemacht. Gemeinsam konnten die Kinder die verschiedenen Sinneserlebnisse unter fachlicher Anleitung ausprobieren und hatten viel Spaß beim Gang durch ein Labyrinth oder bei der großen Waldkugelbahn. Das gemeinsame Grillen und Essen waren ein weiterer Höhepunkt des gelungenen Tages. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ging es am Abend wieder zurück zum Bahnhof in Untertürkheim. Alle Kinder haben diesen erlebnisreichen Tag genossen. Vielen Dank nochmals all den Gruppenleitern, die die Kinder bei ihrem Ausflug begleitet haben. Markus Lindel

Patrozinium St. Christophorus

Einer guten Tradition folgend wollen wir am letzten Sonntag vor den Sommerferien wir den Patron unserer Kirche St. Christophorus feiern, unter anderem findet im Anschluss an den Gottesdienst die traditionelle Fahrzeugsegnung an der Ludwig-Blum-Strasse statt. Danach findet ein Ständerling im Hof der Kirche statt. Herzliche Einladung an alle mitzufeiern.

Familien feiern Gottesdienst

Am Sonntag, den 07. Juli um 9.30 Uhr halten wir in St. Franziskus zusammen mit der Kita Franz von Assisi einen Familiengottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst feiert die Kita ihr 10jähriges Bestehen mit einem Sommerfest.

Wallfahrt ins Burgund 2020

Die genauen Reiseinformationen zur Gemeindefwallfahrt der Gesamtkirchengemeinde St. Urban 2020 nach Frankreich werden ab Ende Juni 2019 in den Kirchen ausliegen sowie unter www.sankturban.de online zur Verfügung stehen. Ab dann ist auch die Anmeldung im Pfarramt St. Johannes in Untertürkheim zu dieser Wallfahrt ins Burgund möglich, die im Zeitraum vom 7. bis 14. März 2020 stattfinden wird. Herzliche Einladung! Pfarrer Andreas Gälle

Firmvorbereitung 2019

Mit großen Schritten geht es auf die Feier der Firmung am 20.07.2019 zu. Nach sehr intensiven Vorbereitungstagen zum Osterfest steht nun der Hl. Geist im Mittelpunkt des nächsten Treffens. Danach widmen sich die Firmbewerberinnen und Firmbewerber den Festvorbereitungen. Auch dabei werden sie von Erwachsenen aus St. Urban begleitet, ihnen vielen Dank für ihr Engagement!

Den Jugendlichen wünschen wir einen begeisternden Firmgottesdienst, der sie für ihr Leben als Gläubige stärken möge!



Benefizkonzert



zugunsten des Hospiz St. Martin am 23. Juli 2019 in St. Eberhard
Die Katholische Hospizstiftung Stuttgart lädt Sie herzlich zu einem außergewöhnlichen Benefizkonzert in die Domkirche St. Eberhard ein.

Sie hören die weltberühmten Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach in einer Bearbeitung für Marimbas. Frau Katarzyna Myka und Herr Conrado Moya, beides international renommierte Marimba Virtuosen, entführen Sie in eine fast orgelhafte Klangwelt und lassen Sie die Goldberg-Variationen in ungeahnter Intensität erleben. Der Eintritt ist frei - um Spenden zugunsten des Hospiz St. Martin in Stuttgart-Degerloch wird gebeten.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Konzert am Dienstag, 23. Juli 2019, um 19:30 Uhr im Dom St. Eberhard, Königstraße 7, in 70173 Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Gemeindehocketse am Sonntag 14. Juli

Wir freuen uns über viele „große“ und „kleine“ Besucher bei der Gemeindehocketse auf der Gartenterrasse im Gemeindezentrum St. Johannes, Warthstr. 16. Dort treffen wir uns um 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst am Sonntag, 14. Juli 2019. Ein Ort der Begegnung mit Gesprächen über den eigenen Kirchturm hinaus bei einem Angebot von Weißwurst, Saiten, passenden Getränken, sowie Kaffee und Hefezopf. Gottesdienstbeginn in St. Johannes ist um 10.45 Uhr unter Mitwirkung der Kantorei Untertürkheim, Leitung Irene Ziegler. Herzliche Einladung und Willkommen!

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban

Wer hat Zeit zu verschenken?

Der Besuchskreis Rohracker/Hedelfingen/Frauenkopf ist eine Gruppe engagierter, verantwortlicher Bürger und Bürgerinnen, denen das Wohl der älteren Mitbürger im Stadtbezirk am Herzen liegt. Der Besuchskreis arbeitet ehrenamtlich. Besucht werden einmal wöchentlich ältere Menschen in Rohracker, Hedelfingen und auf dem Frauenkopf. Der Gruppe ist ein Miteinander wichtig, das auch Menschen mit einschließt, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgehen können oder alleine leben, aber deswegen nicht auf Kontakte verzichten wollen.

Es werden neue MitarbeiterInnen gesucht, die sich in der Gruppe einbringen wollen.

Die Besuchskreis-Gruppe trifft sich unter fachkundiger Begleitung zum Austausch und zur Fortbildung zehn Mal im Jahr in regelmäßiger Runde, einmal im Monat von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Rohracker in der Silbenbacher Straße 3A.

Interessierte, die im Besuchskreis mitarbeiten wollen, melden sich bitte bei Johanna Schnaithmann, Tel. 0711 42 62 16.



(Aus)Zeit im Sommer

Freitag, 26. Juli, um 18.30 Uhr in St. Franziskus

Wann haben Sie zuletzt am Tag geträumt, Schmetterlinge lachen gehört, oder das Kitzeln der Sonnenstrahlen gespürt? Wer sich selbst 30 Minuten für inspirierende Worte und Musik schenken möchte, ist herzlich zur (Aus)zeit im Sommer eingeladen.

Anschließend findet wie immer ein gemütliches Beisammensein statt.





Neuer Weihbischof Gerhard Schneider

Ordinariatsrat Dr. Gerhard Schneider (50) wird neuer Weihbischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Papst Franziskus hat in der Karwoche einem entsprechenden Wunsch von Bischof Dr. Gebhard Fürst entsprochen. Bereits seit 1997 amtiert Thomas Maria Renz (61) als Weihbischof von Rottenburg-Stuttgart, im Mai 2017 löste Matthäus Karrer (50) den langjährigen Weihbischof Johannes Kreidler ab, der in den Ruhestand trat.

Der gebürtige Ulmer studierte nach dem Abitur zunächst Betriebswirtschaftslehre und arbeitete für einige Jahre bei einer Bank, bevor er sich für die Priesterlaufbahn entschied. Ab 1995 studierte Gerhard Schneider in Tübingen und Rom Theologie. 2001 wurde er von Bischof Dr. Gebhard Fürst zum Diakon geweiht und 2002 zum Priester. Seine Stationen auf dem Wege waren dabei Munderkingen an der Donau und die Seelsorgeeinheit Unteres Brenztal. Von 2004 bis 2009 wirkte er als Repetent am Wilhelmsstift in Tübingen in der Priesterausbildung mit und übernahm dann die Leitung des Propädeutischen Seminars Ambrosianum, ein Jahr später die der diözesanen Berufungspastoral und 2012 jene des Päpstlichen Werkes für geistliche Berufe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Seit 2017 sitzt Gerhard Schneider als Ordinariatsrat und Leiter der Hauptabteilung für Liturgie (mit Kunst und Kirchenmusik) und Berufungspastoral in der Sitzung des Bischöflichen Ordinariates. Seine seitherigen Aufgaben im Ordinariat wird er in vollem Umfang weiter führen. Als Titularbistum ist Gerhard Schneider Abbis Germanicana zugeordnet; dies liegt im Norden des heutigen Tunesien.

Die Weihe des neuen Bischofs findet am Samstag, 13. Juli, um 10 Uhr in der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart statt.

Für die Kleinsten brauchen wir eine liebe Person

Ab dem 01.09.19 suchen wir eine Person, die gerne mit einer Anstellung von 40%, 16 Wochenstunden, mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren arbeiten möchte. Wir freuen uns über ihre Zuschriften. Bewerbungsunterlagen bitte an die Kath. KiTa Franz v. Assisi, Aprikosenstr. 24, 70329 Stuttgart, Tel: 0711-34271112 oder Mail: st.franziskus@kath-kita.de

Änderungen in der Gottesdienstordnung

Im Juni entfallen samstags die Vorabendmessen am 1., 8. und 23. Juni.

Am Fest „Maria Heimsuchung“ (2. Juli) entfällt auf Grund der Tageswallfahrt die Abendmesse in St. Franziskus.

Am Tag der Firmung, 20. Juli, entfällt ebenso die Vorabendmesse. Der Firmgottesdienst mit Bischof Fürst beginnt um 10 Uhr in St. Christophorus.

Zum Christophorusfest, 21.7., findet der Festgottesdienst um 10.45 Uhr in St. Christophorus statt. Auch die Gläubigen aus St. Markus sind hierzu eingeladen: Der Gottesdienst in Hedelfingen entfällt an diesem Sonntag.

Die aktuelle Gottesdienstübersicht finden Sie auf www.sankturban.de

Alle Gottesdienste in Stuttgart finden Sie online: www.kath-kirche-stuttgart.de



Das Münster „Unsere Liebe Frau“ in Zwiefalten mit dem gotischen Gnadenbild.



Johannesminne in Heiligkreuztal.

Tageswallfahrt nach Heiligkreuztal und Zwiefalten

In diesem Jahr führt die Tageswallfahrt am Dienstag, 2. Juli, zunächst nach Heiligkreuztal, wo das ehemalige Kloster und die berühmte Johannesminne zu sehen sind und dann ins neu renovierte Münster Zwiefalten. Der geplante Tagesablauf:

- 8.30 Uhr Abfahrt Im Hag
- 8.40 Uhr Abfahrt Ebniseestraße
- 8.50 Uhr Abfahrt Otto-Hirsch-Brücken (Einstieg Seite Einkaufcenter)
- 9.00 Uhr Abfahrt Kelter Wangen
- 11.30 Uhr Eucharistiefeier in Heiligkreuztal
- 12.30 Uhr Mittagessen (Bildungshaus Heiligkreuztal)
- 14.30 Uhr Führung Münster Zwiefalten
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen (Cafe Böck Zwiefalten)
- ca. 18.30 Uhr Rückkehr in Stuttgart

Kostenbeitrag für die Busfahrt 20 EUR, Anmeldeformulare liegen in unseren Kirchen aus.

Neues aus dem Kirchengemeinderat St. Johannes

In der letzten Sitzung des Kirchengemeinderates (KGR) informierte unser Organist Herr Bastian das Gremium, dass die Orgel in St. Johannes dringend fachmännisch renoviert werden muss. Wohl durch die zu trockene Luft während der Heizperiode ist ein Riss in der Windlade schnell größer geworden, was zur Folge hat, dass inzwischen nicht mehr alle Register voll bespielt werden können. Nun warten wir auf das Angebot des Orgelsachverständigen und das Gutachten von Herrn Professor Ludger Lohmann (Organist und Hochschulprofessor.). Vielleicht geht es relativ schnell, dass unsere Orgel für einige Zeit völlig verstummt, bis sie dann wieder mit allen Registern in unseren Gottesdiensten erklingen kann. Herr Bastian teilte dem Gremium weiter mit, dass er von September 2019 bis März 2020 ein Auslands-Semester in Paris machen wird. Die Vertretung wird Herr Bastian noch vorab organisieren.

Eine weitere Änderung wurde im KGR beschlossen. Inzwischen war es fast schon zur Tradition geworden, dass wir an Christi Himmelfahrt auf dem Gelände des CVJM feiern konnten. Da 2019 schon sehr lange reserviert wurde vom Posaunenchor Untertürkheim, suchte das Gremium nach einer Alternative. Entschieden wurde nun, dass der Gottesdienst in unserer Kirche stattfinden soll, es aber im Anschluss kein Mittagessen geben wird, denn Fronleichnam und die Kirchplatzhocketse sind zeitnah und dem KGR fehlen mögliche Helfer, um so viele Feste auszurichten. Vielleicht ist dieses Ereignis für Sie eine Motivation, sich für manche Aufgaben in und für die Gemeinde zu melden. Gerne melden wir uns dann bei Ihnen für so manchen „Einsatz“.

Der ökum. Pfingstmontag-Gottesdienst findet in diesem Jahr in St. Johannes statt. Nach dem Gottesdienst soll es bei einem Ständerling die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch geben. Für Getränke ist gesorgt, wer hätte Zeit und Lust, herzhaftes Fingerfood beizusteuern? Bitte melden Sie sich bei Frau Maderthaler (Tel: 33 85 04) oder jedem anderen KGR-Mitglied.

Beim Rückblick auf das Fastenessen im März wurde die gute Küche gelobt, ebenso die zahlreichen Kuchenspenden. Allen auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön vom KGR. Fürs nächste Mal: es dürfen gerne noch mehr Gäste kommen! Bitte vormerken: Das Fest unserer Gesamtkirchengemeinde - Urbanfest genannt - findet in diesem Jahr am 21. September in St. Christophorus in Wangen statt. Zeigen wir, dass wir eine große, lebendige Gemeinschaft sind!

Angelika Maderthaler,
Kirchengemeinderätin St. Johannes

Kirchengemeinderatswahlen im März 2020



Im kommenden März werden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Kirchengemeinderäte und Pastoralräte neu gewählt. Dies bedeutet, dass sich auch in unseren Gemeinden wieder genügend Frauen und Männer zur Wahl stellen sollten, um dann -demokratisch- legitimiert, zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde zu leiten. Wer also Freude und Interesse hat, Kirche aktiv mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich (wieder) zur Wahl zu stellen. Jeder, kann sich so fünf Jahre lang in ganz unterschiedlichen Feldern einbringen und zusammen mit dem Pastoralteam und unseren hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Vieles in den Kirchengemeinden der Oberen Neckarvororte anstoßen und bewegen. Dabei sind ganz unterschiedliche Talente und Begabungen gefragt: Von Kindergottesdiensten bis Krankenbesuchen, von Verwaltungsfragen bis Bauausschuss, von Jugendliturgie bis Seniorennachmittag, vom Haushaltsplan bis zur Nachbarschaftshilfe: Viele Dinge gehören zu unseren Gemeinden und werden durch den Kirchengemeinderat und Gesamtkirchengemeinderat mitverantwortet. Haben Sie Interesse, zu kandidieren? Dann sprechen Sie ein Mitglied des Kirchengemeinderates, eine Person aus dem Pastoralteam oder mich gerne darauf an.

Pfarrer Andreas Gälle

50 Jahre Ökumene in Untertürkheim

Am Pfingstmontag findet in Untertürkheim auch in diesem Jahr der ökumenische Gottesdienst statt. Diesmal beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr in der St. Johannes-Kirche. In besonderer Weise wird auch den Anfängen der Ökumene in Untertürkheim vor über 50 Jahren gedacht. Im Anschluss sind alle Mitfeiernden zu einem Stehempfang auf dem Kirchplatz eingeladen.



Pfingstnovene entfällt

Aus organisatorischen Gründen muss die Pfingstnovene in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban in diesem Jahr leider entfallen. Herzliche Einladung zur Mitfeier der Pfingstgottesdienste und zum persönlichen Gebet um das Kommen des Heiligen Geistes und um Gottes Kraft für jeden von uns und für die ganze Kirche!



		Samstag 1.6. Justin, Philosoph u. Märtyrer		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 2.6. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 4.6.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 5.6. Bonifatius, Bischof		
		Donnerstag 6.6. Norbert von Xanten, Bischof	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie anschl. eucharistische Anbetung	16.00 Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag 7.6.		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 8.6.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Eucharistie Taufsonntag † Charlotte Wingle	Sonntag 9.6. PFINGSTEN	10.45 Eucharistie mit Kirchenchor 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie † Dr. Ursula Broermann 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
11.00 ökumenischer Gottesdienst anschl. Stehempfang Kirchplatz	9.30 Wort-Gottes-Feier	Montag 10.6. PFINGSTMONTAG	10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 11.6. Barnabas, Apostel		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 12.6.		18.30 Zeit für mich und Gott
		Donnerstag 13.6. Antonius v. Padua	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 14.6.	16.30 Eucharistie, Emma-Reichle-Heim	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 15.6.	18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 16.6. DREIFALTIGKEITS-SONNTAG	16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 18.6.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 19.6. Romuald, Abt		
	10.00 Eucharistie und Kindergottesdienst, Hof Lindenschulzentrum anschl. Fronleichnamsprozession (siehe S. 8) 	Donnerstag 20.6. FRONLEICHNAM Hochfest des Leibes und Blutes Christi	10.00 Eucharistie und Kindergottesdienst, Hof Lindenschulzentrum anschl. Fronleichnamsprozession (siehe S. 8) 	11.00 Fronleichnamfeier (Kroatische Gemeinde) Motorstr. 16, Korntal-Münchingen
9.00 Eucharistie	16.00 Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag 21.6. Aloisius Gonzaga, Ordensmann		15.00 Kommunionfeier, Haus Kornhasen 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 22.6. Thomas Morus, Märtyrer		
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 23.6. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 25.6.		
18.30 Gottesdienst		Mittwoch 26.6. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester		
16.30 Kommunionfeier Paul-Collmer-Heim		Donnerstag 27.6. Cyrill von Alexandrien, Bischof u. Kirchenlehrer	9.00 Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Gottesdienst		Freitag 28.06. HEILIGSTES HERZ JESU		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie		Samstag 29.6. PETRUS und PAULUS, APOSTEL		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 30.6. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Kollekte: Peterspfennig)	10.00 ökumenischer Gottesdienst Ev. Bernhardskirche, Rohracker 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 anschl. Gemeindefest	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien



**KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANNES**
UNTERTÜRKHEIM-
LUGINSLAND/ROTENBERG



**KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS**
OBERTÜRKHEIM-
UHLBACH



**KIRCHENGEMEINDE
ST. MARKUS**
HEDELFINGEN/
ROHRACKER



**KIRCHENGEMEINDE
ST. CHRISTOPHORUS**
WANGEN

		Dienstag 2.7. Mariä Heimsuchung		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 3.7. Thomas, Apostel		
		Donnerstag 4.7. Ulrich von Augsburg, Bischof	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie anschl. eucharistische Anbetung	16.00 Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag 5.7. Antonius Maria Zaccaria, Priester u. Ordensgründer		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie		Samstag 6.7. Maria Goretti, Märtyrin		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier Taufsonntag	9.30 Eucharistie Familiengottesdienst mit der KiTa  Franz von Assisi anschl. Sommerfest der KiTa	Sonntag 7.7. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	10.00 ökum. Gottesdienst zum Kelterfest Kelter Wangen 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Gottesdienst	Dienstag 9.7. Augustinus Zhao Rong u. Gefährten, Priester		
18.30 Gottesdienst		Mittwoch 10.7.		18.30 Zeit für mich und Gott
		Donnerstag 11.7. Benedikt von Nursia	9.00 Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 12.7.	16.30 Kommunionfeier Emma-Reichle-Heim	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	18.00 Eucharistie	Samstag 13.7. Heinrich II. u. Kunigunde, Kaiserpaar		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie mit Kantorei anschl. Hocketse im GZU	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 14.7. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Wort-Gottes-Feier 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 16.7. Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berg Karmel		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 17.7.		
		Donnerstag 18.7.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 19.7.		15.00 Eucharistie, Haus Kornhasen 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 20.7. Apollinaris, Bischof		10.00 Eucharistie Feier der Firmung 
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 21.7. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	10.45 Eucharistie zum Patrozinium anschl. Fahrzeugsegnung Taufsonntag 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 23.7. Birgitta v. Schweden, Schutzpatronin Europas		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 24.7. Christophorus, Märtyrer		18.30 Zeit für mich und Gott
16.30 Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim		Donnerstag 25.7. Jakobus, Apostel	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie	8.15 Schulabschluss-Gottesdienst Andreaskirche, Uhlbach  18.30 (Aus)Zeit im Sommer	Freitag 26.7. Joachim u. Anna		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie		Samstag 27.7.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	10.00 Ökumenischer Fleckengottesdienst Haus am Weinberg	Sonntag 28.7. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 30.7. Petrus Chrysologus, Bischof v. Ravennat		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 31.7. Ignatius v. Loyola, Priester u. Ordensgründer		

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien

05.06. 9.00	St.U Familienfrühstück, KFZ	09.07.	St.M Club 3
05.06. 19.30	St.U Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses, GZ Hedelfingen, Clubraum	11.07.	St.C Ausflug der Fördergemeinschaft St. Christophorus
06.06. 14.30	St.C Jahresversammlung der Fördergemeinschaft St. Christophorus und Seniorennachmittag, GZ Wangen, Kolpingsaal	12.07.	St.C St.M Firmvorbereitung Nachholtermin, GZ Hedelfingen, Jugendraum
06.06. 17.00	St.C St.M Firmvorbereitung, GZ Obertürkheim	13.07. 10.00	Weihe Weihbischof Schneider, St. Eberhard
10.06. 11.00	St.J „50 Jahre Ökumene“: Gottesdienst und Ständerling St. Johannes	13.07.	St.C St.M Firmvorbereitung Nachholtermin, GZ Hedelfingen, Jugendraum
10.06.-23.06. 11.06.	St.C St.M Die Pfarrbüros sind geschlossen St.M Club 3	14.07. 12.00	St.J Hocketse nach dem Gottesdienst, GZ Untertürkheim
12.06. 14.30	St.M Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro	15.07.-02.08. 17.07. 14.00	St.F Das Pfarrbüro ist geschlossen St.C Frauenkreis
15./16.06.	St.J Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johanneskirche	17.07. 14.00	St.U Elterncafé, KFZ
16.06. 15.00	St.U Familienzeit, KFZ	17.07. 19.00	St.C St.M Probe zur Firmung, GZ Wangen, Kirche
19.06. 14.00	St.U Familiencafé, KFZ	17.07. 19.30	St.J Sitzung des KGR, GZ Untertürkheim
19.06. 14.00	St.C Frauenkreis	18.07. 15.00	St.J Ökumenischer Seniorennachmittag, GZ Untertürkheim
19.06. 17.00	St.U Miniprobe für Fronleichnam, Lindenschulzentrum	18.07. 19.30	St.M Sitzung des KGR, GZ Hedelfingen, Clubraum
24.06. 15.00	St.J KAB-Nachmittag, GZ Untertürkheim	19.07. 19.00	St.J Ökumenische KGR-Sitzung, Rotenberg
24.06.-12.07.	St.J Das Pfarrbüro ist geschlossen	20.07. 10.00	St.U Feier der Firmung in St. Christophorus
25.06. 10.00	St.U Betriebsausflug der GKG, Alle Einrichtungen sind geschlossen	20./21.07.	St.J Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“, St. Johanneskirche
26.06. 14.30	St.F Ökumenischer Mittwochstreff, GZ Obertürkheim	21.07. 15.00	St.U Familienzeit, KFZ
27.06. 16.00	St.C St.M Firmanmeldung, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro	22.-28.07.	St.C St.M Die Pfarrbüros sind geschlossen
28.06. 14.00	St.C St.M Firmanmeldung, GZ Hedelfingen, Jugendraum	24.07. 14.30	St.M Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro
30.06.	St.F Nachtreffen der Erstkommunionkinder	31.07. 9.00	St.U Elternfrühstück, KFZ
01.07. 19.30	St.U Neckartauschring: Stammtisch, GZ Hedelfingen, Clubraum	31.07. 14.30	St.F Ökumenischer Mittwochstreff, GZ Obertürkheim
02.07.	St.U Tageswallfahrt (siehe S. 14)		
02.07. 19.30	St.C Sitzung des KGR, GZ Wangen, Kolpingsaal		
03.07. 9.00	St.U Elternfrühstück, KFZ		
03.07. 19.00	St.U Sitzung des Liturgieausschusses, GZ Untertürkheim		
04.07. 19.30	St.F Sitzung des KGR		
04.07.	St.U Redaktionssitzung Gemeindemagazin, Pfarrbüros geschlossen		
06.07.	St.U Miniaktion: AKM Fußballturnier, Waldau		
06.07. 13.30	St.U Fortbildungstag der Wort-Gottes-Feier-Leiter, GZ Untertürkheim		
07.07. 09.00	St.C St.M Firmvorbereitung, GZ Hedelfingen, Jugendraum		

IMPRESSUM
ST. URBAN IM FOKUS ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart
ERSCHEINUNGSWEISE
 Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 01.07.2019
HERAUSGEBERIN
 Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart
REDAKTION
 Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter
ANSCHRIFT DER REDAKTION
 Gesamtkirchengemeinde St. Urban Warthstraße 22, 70327 Stuttgart
 Tel: 0711/33 52 23, Fax: 0711/304 17 77
 E-Mail: redaktion@sankturban.de

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban
 KFZ Kinder- und Familienzentrum St. Markus

GETAUFT WURDEN
In St. Johannes
 Jakob Stoiber und eine weitere Person
In St. Markus
 Isabella Akpah Martina Akpah
 Emilija Akpah Justice Akpah
Kind und Eltern wünschen wir Gottes Segen!

VERSTORBEN SIND
In St. Johannes
 Markus Weber, 78 Jahre
 Klaus Peter Orth, 76 Jahre und zwei weitere Personen
In St. Franziskus
 Maria Baum, 87 Jahre
 Luzia Ottilia Hauber, 65 Jahre
In St. Markus
 Dr. Schweikhart Gröber, 86 Jahre
 Inge Fuchs, 80 Jahre
In St. Christophorus
Herr, lass sie ruhen in Frieden!

GOLDENE HOCHZEIT HABEN GEFEIERT
 Marianne und Jürgen Pfohl
Dem Jubelpaar Gottes reichen Segen!

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.
 Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarrei veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

REGELMÄSSIGE TERMINE
In St. Johannes
 Montags, 14.30-15.30 Uhr
 Senioren-Gymnastik-Gruppe, Angebot DRK
 Donnerstags, 16.00-17.00 Uhr
 Montessori-Gruppe für Kleinkinder
 Angebot vom „Haus der Familie“
 Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im Wechsel: ökumenischer Seniorennachmittag
In St. Franziskus
Pfadfinder
 Wölflinge (7-10 Jahre):
 Do, 17-18.30 Uhr
 Jungpfadfinder (11-14 Jahre):
 Do, 18-19.30 Uhr
 Pfadfinder (14-17 Jahre):
 Mo, 18.30-20 Uhr
 Rover (17+ Jahre):
 Mi, 20.15-21.30 Uhr
 Leiterrunde:
 alle zwei Wochen Mi 20-22 Uhr

Die Gruppenstunden finden in der Aprikosenstraße 11 statt.
 Kontakt und mehr Infos:
 www.dpsg-obertuerkheim.de
In St. Markus
FrauenGymnastik im GZ Hedelfingen
 Montags 10.15-11.15 Uhr
Seniorengarten im GZ Hedelfingen
 Einmal im Monat um 14.30 Uhr
In St. Christophorus
Mutter-Kind-Gruppen im Kolpingsaal
 Dienstags, 15.30-18.00 Uhr (0-3 Jahre)
Mittwochs, 10.00-11.30 Uhr (ab 0 Jahre)
Christophorusquartett im Kolpingsaal
 Montags, 20.00 Uhr
Chor im Kolpingsaal
 Mittwochs, 20.00 Uhr
Begegnungsstätte Wangen
 Einladung zum Mittagstisch

Neue Mesnerin in St. Franziskus
 Mit Frau Eva Gottfried ist bereits seit Dezember 2018 die Mesnerstelle in der St. Franziskuskirche und die Hausmeisterinnenstelle im Gemeindezentrum neu besetzt. Wir freuen uns, dass Frau Gottfried sich hervorragend bei uns eingearbeitet hat und nun mit viel Freude und Tatkraft Gottesdienste und Veranstaltungen vor- und nachbereitet sowie sich mit großem Engagement um Pfarrkirche, Sakristei und Gemeinderäume kümmert.
 Herzlich willkommen!
 Pfarrer Andreas Gälle

Pfarrer Dr. Ukeh übernimmt priesterliche Dienste
 Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr Pfarrer Dr. Chibuike Ukeh aus der Diözese Orlu (Nigeria) in den Sommerwochen bei uns die Priesterlichen Dienste übernimmt. Pfarrer Ukeh wird während seines Aufenthalts unter folgender Telefonnummer erreichbar sein: 0160 / 74 54 719. Unserem Gast herzliche Grüße und vielen Dank für seine Dienste. Wir wünschen ihm eine gesegnete und eine erfahrungsreiche Zeit in unseren Kirchengemeinden.
 Leider stand zum Zeitpunkt der Drucklegung seine genaue Ankunft noch nicht fest.
 Pfarrer Andreas Gälle



Rätsellösung, S. 23

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • andreas.galle@drs.de
Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 420 92 60 • markus.lindel@drs.de
Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 22 01 28 14 • Mobil: 0176 / 495 218 38 • ivan.jelec@drs.de
Gemeindereferentin Mareike Gall: Mobil: 0176 / 578 153 41 • mareike.gall@drs.de
Jahrespraktikantin Anna Hirtz: Tel.: 0711 / 218 446 42 • anna.hirtz@drs.de

www.sankturban.de



www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold
Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77
E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16
Hausmeister: Otto Bertucci, Tel.: 0711 / 33 78 93

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51
E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de
Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44
E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow
Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79
E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro
Mesnerin: Frau Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi
Aprikosenstr. 24, Jeanette Nentwich
Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15
E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 8.30 – 10.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20
Hausmeisterin: Anna Steimer
E-Mail: anna.steimer@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22
Larissa Koster, Tel.: 0711 / 42 69 98
E-Mail: st.markus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 10 98 • Fax: 0711 / 89 24 86 44
E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.30 – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum

Salacher Str. 33
Informationen über das Pfarrbüro

Kindergarten St. Christophorus

Salacher Str. 33
Eva Ratajski, Tel.: 0711 / 42 82 34
E-Mail: st.christophorus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde
Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar
Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker
Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06
E-Mail: Chaldaeische.Gemeinde@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde
Pater Ante Bilic

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak
Salacher Str. 33
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 956 19 19
E-Mail: hkz_badcannstatt@yahoo.de

Öffnungszeiten

Do., Fr. 10.00 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de